Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 32

Rubrik: Pointen

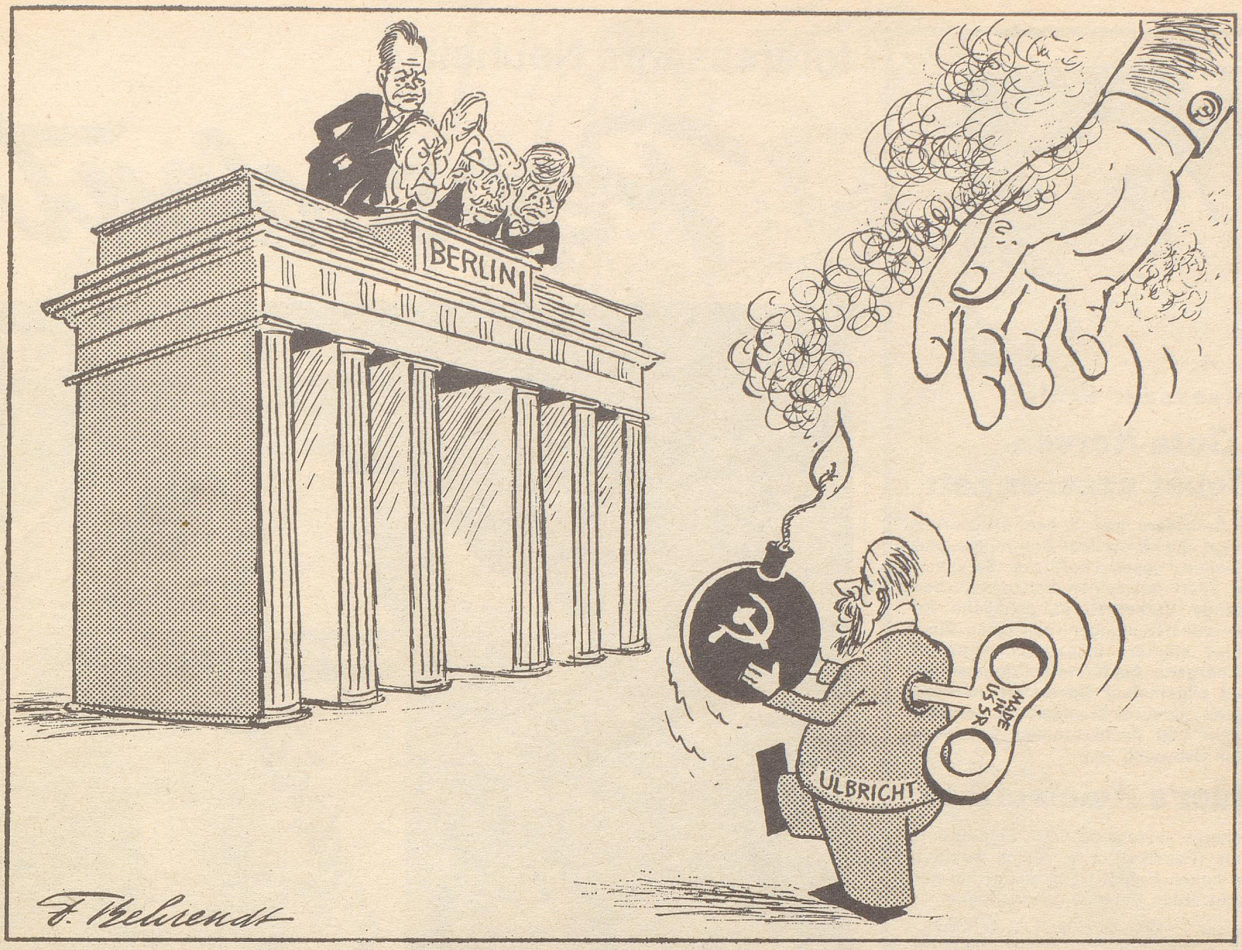
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«... wir sind nicht verantwortlich für die Aktionen der ostdeutschen Regierung.»

Chruschtschow

Pointen

Der britische Publizist Muggeridge: «Heute verdienen manche Leute mit der Androhung von Memoiren mehr als mit den Memoiren selbst.»

▪

Dr. Stephen Reis, amerikanischer Psychologe: «Der letzte unerforschte Kontinent auf dieser Erde ist die menschliche Seele.»

▪

Dean Acheson, ehemaliger amerikanischer Außenminister: «Illusionen waren noch niemals ein Schutz gegen Tatsachen.»

▪

Diplomat und Schriftsteller André François-Poncet: «Ein Memorandum ist ein diplomatisches Schriftstück, das an Dinge erinnert, die ohnehin niemand vergessen hat.»

▪

Maler Oskar Kokoschka: «Nicht nur die äußere Vernichtung ist über die Menschen hereingebrochen. In ihnen selbst hat sich die Zerstörung eingenistet.»

▪

Jules Moch, französischer Ex-Premier und Abrüstungsfachmann: «Verhandeln heißt nachgeben in einem Punkt, um in einem anderen Punkt zu gewinnen.»

▪

Violinkünstler Jascha Heifetz: «Zur Vollkommenheit gehört, daß man sie nicht bemerkt, sondern höchstens vermißt, wenn sie nicht vorhanden ist.»

Appenzeller
Alpenbitter — jetzt gespritzt!

Der amerikanische Journalist Lee Segall: «Es ist möglich, zu viel zu besitzen. Ein Mann mit einer Uhr weiß, wie spät es ist; ein Mann mit zwei Uhren ist niemals ganz sicher.»

▪

Annie Rosar, Wiener Schauspielerin: «Junggesellen werden nicht mehr beneidet, wenn sie alt geworden sind.»

▪

Filmkomiker Bob Hope: «Die amerikanische Frau verbraucht doppelt so viel für ihre Schönheitspflege wie die Armee für die Rüstung. Allerdings machen unsere Frauen auch wesentlich mehr Eroberungen als unsere Streitkräfte.»

▪

Hervé Alphand, französischer Botschafter in Washington: «Das diplomatische Protokoll ist der Stoßdämpfer der Weltpolitik.»

▪

Schriftsteller R. Peyrefitte: «Diplomaten sind Briefträger mit Dreispitz und Cadillac.»

Der Ulmer Professor W. T. Runge: «Im Vergleich zum Menschen ist auch das größte und schnellste Elektronengehirn ein Vollidiot mit einer phänomenalen Spezialbegabung im Rechnen.»

▪

Aus der New York Times: «Eine Kleinstadt ist ein Ort, wo die wichtigen Nachrichten über den Zaun kommen und nicht über das Radio.» – «Der beste Weg, den Geburtstag seiner Frau immer im Gedächtnis zu behalten, ist, ihn einmal zu vergessen.» – «Wir sind eine Nation von Ausländern.» TR

Kenner fahren
DKW!